

John Dowland (1563-1626)  
*Fortune, Renaissancelaute solo*

Diego Ortíz  
*Recercada prima sopra Doulce mémoire*

Bartolomeo de Selma y Salaverde (1595-1638)  
*Susana Pasegiata basso solo*

Giovanni Girolamo Kapsberger (1580-1651)  
*Kapsperger, Chitarrone solo*

4 DIVISION  
Christopher Simpson  
*Divison about a ground e-moll*

\*\*\*

## Orte und Termine „Mit der Gambe durch die Eifel“ im Überblick

### Schlosserei Köb Hüngersdorf/Blankenheim

Do 14. Mai 2026 | 14 Uhr Exkursion | 17 Uhr Konzert

**Erlöserkapelle Mirbach** So 31. Mai 2026 | 15.30 Uhr Konzert

**Burgkapelle Kerpen/Eifel** So 28. Juni 2026 | 15.30 Uhr Konzert

### Alte Kirche Alendorf/Blankenheim

Sa 4. Juli 2026 | 14 Uhr Exkursion | 17 Uhr Konzert

**St. Anna Wirtzfeld/Büllingen** (Ostbelgien)

So 2. August 2026 | 14 Uhr Exkursion | 17 Uhr Konzert

**St. Hubertus Weweler/Burg Reuland** (Ostbelgien)

So 30. August 2026 | 15 Uhr Führung | 16.30 Uhr

**St. Georg Frauenberg/Euskirchen** Fr 11. September 2026 | 19 Uhr Konzert

Weitere Angaben zum Ensemble, zur Musik und zum Rahmenprogramm  
unter **favori.de** oder **obf.be**

Reservierungen unter [ticket@favori.de](mailto:ticket@favori.de) oder [Ostbelgienfestival \(obf.be\)](http://Ostbelgienfestival(obf.be))

# Mit der Gambe durch die Eifel

Alte Musik in 8 Eifeler Kirchen, Kapellen  
und einer Schmiede

Konzerte – Schauspiel – Führungen  
14.5. bis 11.09.2026

ENSEMBLE *favori*



Projektinitiatorin: Sabine Weber (Ensemble favori)

Schlosserei Köb Hüngersdorf/Blankenheim  
**Donnerstag 14. Mai 2026**  
Christi Himmelfahrt  
14 Uhr Exkursion | 17 Uhr Konzert

Erlöserkapelle Mirbach  
**Sonntag 31. Mai 2026 | 15.30 Uhr Konzert**

Burgkapelle Kerpen/Eifel  
**Sonntag 28. Juni 2026 | 15.30 Uhr Konzert**

Alte Kirche Alendorf/Blankenheim  
**Samstag 4. Juli 2026**  
14 Uhr Exkursion | 17 Uhr Konzert

St. Anna Wirtzfeld (Ostbelgien)  
**Sonntag 2. August 2026**  
14 Uhr Exkursion | 17 Uhr Konzert

St. Hubertus Weweler (Ostbelgien)  
**Sonntag 30. August 2026**  
15 Uhr Führung | 16.30 Uhr Konzert

St. Walburgis Vogelsang/Schleiden  
**Sonntag 6. September 2026**  
12 Uhr Exkursion  
16 Uhr Konzert

St. Georg Frauenberg/Euskirchen  
**Freitag 11. September 2026**  
19 Uhr Konzert

Mehr Infos: [www.favori.de](http://www.favori.de)  
Reservierung: [tickets@favori.de](mailto:tickets@favori.de)

Eine Veranstaltungsreihe in Kooperation mit dem



Interreg Kofinanziert von  
der Europäischen Union

Maas – Rhein (NL – BE – DE)

Small Project Fund

GEFÖRDERT DURCH



Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ostbelgien  
Mit Unterstützung  
der Deutschsprachigen  
Gemeinschaft Belgiens



## „DER HEILIGE QUIRINUS“ | KRÄUTER- UND PILGERKONZERT

ENSEMBLE FAVORI

Sabine Weber | Viola da gamba

Christoph Barth | Renaissancelaute, Chitarrone

Hildegard Meier | SchauspielerIn

Bereits im sechsten vorchristlichen Jahrhundert soll Pythagoras durch klingende Hammerschläge in einer Schmiede die harmonischen Gesetze der Musik entdeckt haben. Das darf als Referenz für die Auftaktveranstaltung der diesjährigen Serie „Mit der Gambe durch die Eifel“ in der Schlosserei Köb in Hüngersdorf verstanden werden. Auch wenn keine Hämmer auf heißes Eisen schlagen, sondern die Viola da gamba gestrichen und die Renaissancelaute beziehungsweise der Chitarrone gezupft werden. Hildegard Meier wird im Verlauf des Konzerts auf das Schmiedehandwerk eingehen, auf die Bedeutung des heiligen Quirinus und auf Schmiede weltweit zu sprechen kommen. Dazu erklingt Musik, die natürlich auf harmonischen Intervallen basiert. Und auf sich wiederholenden harmonischen Modellen, nach denen englische, italienische und spanische Komponisten des Frühbarock die Töne strukturierten. In der Renaissance und im Frühbarock sind Komponisten immer auch Meister eines/ihrer Instruments und versuchen, es mit ihren Stücken bestmöglich zum Klingen zu bringen. Die Stückbezeichnung *Ricercar* bedeutet soviel wie das Suchen oder Erforschen der dazu richtigen Töne und Schwingungen.

Lauten- und Gambensaiten werden also heute nach Bassmodellen, sogenannten *Tenores*, bzw. *Passamezzi* (Italien) oder *Grounds* (England) in Schwingung gebracht. **Diego Ortíz** rhythmisiert sie tänzerisch. Weil flämische Komponisten mit ihren mehrstimmigen Chansons – immer auf französische Poesie – als Gastarbeiter in Italien erfolgreich sind, bearbeitet der Italo-Spanier **Ortíz** auch deren Harmoniefolgen. Die Laute spielt die originalen Stimmen der Chanson *Doulce memoire* von **Pierre Regnault**.

**Ortíz** lässt die Viola da gamba dazu einmal die Oberstimme, dann die Bassstimme verzieren. **Bartolomeo Selma y Salaverde** nimmt sich die Bassmelodie der Chanson *Susanne un jour* von **Orlando di Lasso** und benutzt sie als einen unabhängigen *Basso seguente* oder *passeggiata*, worauf der Titel anspielt. Auf dem Chitarrone werden die einzelnen Basstöne frei harmonisiert. **Giovanni Girolamo Kapsberger** verwendet ebenfalls bekannte Bassmodelle. Einmal erfindet er auch einen eigenen Bass und gibt diesem Chitarrone-Stück seinen Namen.

**Christopher Simpson** verwendet nur mehr eigene *Grounds* für seine *Divisions* und erfindet zu den Bassharmonien kleinstmögliche melodische Unterteilungen in schwindelerregender Geschwindigkeit. Bei jeder Wiederholung ändert sich nicht nur der Ausdruck, sondern meditativ löst sich jedes Zeitempfinden auf. (Sabine Weber)

### 1 PRELUDE

Christopher Simpson (1602/6-1669)

*Prelude*, Viola da gamba solo

Gianambrosio Dalza (\*2. Hälfte 15. Jh., † nach 1508)

*Recercare*, Renaissancelaute solo

### 2 PASSAMEZZI

Diego Ortíz (1510-1570)

*Recercada Quarta, Tercera*

Thomas Robinson (1560-1609)

*An Almaine*, Renaissancelaute solo

Diego Ortíz

*Recercada Ottava, Segunda*

### 3 PASSAGGI

Diego Ortíz

*Recercada segunda sopra Doulce memoire*